Das «Rote Blättla» der SPD-Gartenstadt

Respekt zeigen – Rassismus bekämpfen

Informationen aus dem Stadtteil, der Stadt, aus Deutschland und dem Rest der Welt

Das rote Blättla - Ausgabe Oktober 2022

Liebe Gartenstädterinnen, liebe Gartenstädter,

ruck zuck ist er da, der Herbst. Nach dem Jahrhundertsommer, der uns tropische Hitze mit viel Sonne, aber auch eine noch nie da gewesene Trockenheit bescherte, freuen sich viele nun auf Regen und moderatere Temperaturen. Zeit ist nun zum Wandern, Pilze sammeln. Für viele Gartenstädter heißt es den Garten oder Balkon winterfest zu machen. Bunte Herbstdekoration zieht ein.

Als Kinder ließen wir im Herbst unsere Drachen steigen – oftmals auch selbst gebastelte. Das sieht man heutzutage leider nicht mehr so oft. Der Einkauf in den Supermärkten ist gefühlt viel teurer als die vom statistischen Bundesamt gemeldete Inflationsrate von 7,5 % (Juli 2022). In meinem Warenkorb ist sie deutlich darüber. Zum Beispiel sah ich eine Markenbutter für 3,69 €, die vor ein paar Tagen noch 2,39 € kostete. Auch versteckte Teuerungen, wie kleinere Verpackungen - die Tafel Schokolade 90 Gramm statt 100 Gramm etc. - sieht man immer mehr. Und plötzlich gab es – nur in Deutschland - kein Speiseöl mehr. Alle Regale waren leer. Dann tauchte es mit 200 Prozent Preisaufschlag wieder auf. Kann man wirklich alles auf den Krieg in der Ukraine schieben oder verdienen sich ein paar Konzerne eine „goldene Nase“? Benzin, Diesel, Heizöl, Erdgas und Strom, die Preise explodieren endlos nach oben. Leider sind wir immer noch abhängig vom russischen Gas. Auch durch Einsparen von Energie geht die Nachfrage zurück und die Preise könnten sinken. Eine warme Wohnung darf kein Luxus für ein paar Reiche sein.

Bundeskanzler Olaf Scholz hat ein umfangreiches Entlastungspaket vorgestellt, das die Bundesregierung beschlossen hat. Mit einem Volumen von 65 Mrd. Euro will man die Bevölkerung unterstützen. Mitfinanziert wird das Paket von 65 Mrd. Euro durch die Abschöpfung der Gewinne der Energiekonzerne. Das finde ich gut! Das 9 €-Ticket ist leider Vergangenheit, auch zu teuer für den Staat. Mal sehen was man sich als Nachfolger für das Ticket einfallen lässt.

Und unser Club verlor gegen den Tabellenletzten. In der zweiten Liga kann jeder gegen jeden gewinnen oder verlieren. Aber die Hoffnung bleibt..... Pausiert die Bundesliga, fängt die Wüsten-WM an. Mal sehen, wie weit unsere Elf kommt - oder wird sie vielleicht sogar Weltmeister?

Liebe Gartenstädterinnen, liebe Gartenstädter, a schöne Zeit, bleibts gesund,

Liebe Grüße,

Thomas Roth

Der alde Graddler und der Hefferdaach

Manchmol überkummd an ä Glusterer af wos ganz Spezielles: Su is mir neili ganger, wäi i an Prospekt ohgschaud hobb. Dou woar a su a Kistla mit Zwetschger drin. I hobb mer denkt, dass su a Zwetschgerkoung wos ganz Gouds is. Und wos brauchst für an Zwetschgerkoung? An Hefferdaach. Und dou brauchst hald a Heffn. Also auf zum Discounter. Die Zwetschger hobbi schnell gfundn. Obber dann die Heffn! Wäi i es letzte Mol in dem Loodn woar, is alles wo anders gstandn. Rechts hindn Obst und Gmäis, links hindn alles, wos kühlt wern mou. Und etzerdla?

Homms den ganzn Loodn umbaud. Etz is des Obst ganz vorn, wos vurher links woar is etz rechts und wos rechts woar is etz hindn. 10 Minudn bin i an däi Kühlregale auf und ab pilgerd, gfundn hobb i mei Heffn ned. Am Schluss bin i zu dem Kassierer, der hodd mer dann gsachd wou i himouß. Ganz hindn, dou wou a rouder Flyer ausm Regal hängd, dou is die Heffn. Ohne Spaß: I bin nuamol drei Minudn vur dem Regal gstandn und hobb däi bläide Heffn gsouchd, bis is endli gfundn hobb. Und wäi i vurm Loodn gstandn bin hobber mer überlegt: Warum machen nern däi des? Kummd dou a Studierter von der Zentrale und sachd zum Filialleiter: “Sie, Ihre Kunden sind zu schnell wieder aus dem Geschäft heraus! Das muss geändert werden!“ Desweng wärd alles umbaud, dass kanner mer wos find. Dann mouß er länger soung und nimmt öfters mol wos mid, wosser ned brauchd, wall er bam Rumrenner dreimal dran vurbei gloffn is? Iich glaabs eher ned, obber wos wassdn? Und ba der Gelegenheit: Fier jedn Sch… gibt’s a Äpp, warum ned zum Soung in der Filiale. Dou gibst dann ei: Joghurt mit Brombeeren und scho fiehrd die dei „Wischkästla“ ans richtige Regal. Des wäre doch a Lösung!

S E N I O R E N
BEGEGNUNGSSTÄTTE
G A R T E N S T A D T

Ein gemütlicher Treff und fröhliche Menschen erwarten Sie!
Wir laden Sie herzlich ein zu unseren

Zusammenkünften **in der Begegnungsstätte**
Mo – Do 13:00 – 17:00 **Heckenweg 1**

Kontakt & Info: Frau Lia Sommer Telefon 0911 / 48 79 57

Fernsehtechnik Müller

Reparatur von TV-, Hifi-,
Videogeräten
Satelliten- und Kabelanlagen

Tel. 0911 675038

90547 Stein, Hauptstr. 37a

Mobile Fußpflege Ullrich

Nägel schneiden, Entfernen von Nagelhaut, Abtragen von Hornhaut und Druckstellen, Eincremen der Füße mit einer hochwertigen Fuß-Creme oder –Schaum.

Schenken Sie Ihren Füßen mehr Beachtung! Ich komme zu Ihnen nach Hause und verwöhne Ihre Füße.

Termine nach tel. Vereinbarung: 0911-4801290 oder 0160 7339292

Man sieht es nicht, man hört es nicht und ungern riecht man es

Im Moment reden alle darüber – übers Gas. Warum es so teuer ist, wer es verwendet … Aber wenn wir einmal zurückschauen – es war einmal ein faszinierender Energieträger. Mitte des 20. Jahrhunderts gab es schon die ersten Gasometer, riesige Behälter, in denen Gas aus Kokereien gespeichert wurde. Aus Steinkohle hat man damals Leuchtgas erzeugt. Später hieß es Stadtgas. Mit unserem heutigen Erdgas hat es nur noch den Brennwert gemein. Und am Anfang der Geschichte wurde es überwiegend zum Leuchten verwendet. Leider war es sehr dunkel, mit heutiger Beleuchtung nicht vergleichbar. Erst eine bahnbrechende Erfindung brachte mehr Licht in die Dunkelheit: Der Glühstrumpf. Ein „Strumpf“ aus Baumwolle oder anderem Gewebe, der mit speziellen Salzen getränkt war und nach dem Anzünden das Gas zum Leuchten brachte. Von da an wurde die Gasbeleuchtung in Fabriken, Wohnungen und auch die Straßenbeleuchtung allgemein üblich. Elektrizität gab es zwar auch schon, aber die war noch in den ersten Jahrzehnten zu anfällig und auch zu teuer. In den Häusern und Wohnungen wurde ein Leitungsnetz gebaut, Gas war überall zum Leuchten und auch zum Kochen verfügbar. Und es entstanden spezielle Berufe: Der Gasableser, der Lampenanzünder, der Installateur.

Am spannendsten ist vielleicht die Geschichte des Lampenanzünders. Nachdem in den Städten die Rohre verlegt, die Laternen installiert waren, mussten sie jeden Tag zu einer bestimmten Zeit angezündet und einige Stunden später wieder gelöscht werden. Der Anzünder ging jeden Tag zweimal zu den Laternen mit einer kleinen Leiter und einer brennenden Lunte und drehte den Gashahn auf oder zu. Am Abend zündete er die Laternen an, am Morgen löschte er sie wieder. Und einige Jahre später wurde der Beruf des Lampenanzünders schon wieder von der Technik abgelöst. Die Lampen wurden so umgerüstet, dass ein Druckanstieg im Gasnetz dazu ausreichte, das Ventil der Laterne zu öffnen und sie anzuzünden. Ein nochmaliger Gasanstieg sorgte fürs Gegenteil, das Ventil verschloss sich wieder und die Lampe erlosch. Und damit war der Gasanzünder „Geschichte“.

Ich erinnere mich noch genau: In der Küche meiner Eltern war seitlich am Kohlenherd ein Gasherd angebaut, damals mit nur zwei Flammen. Da das Gas im Gegensatz zu Kohle und Holz sehr teuer war (genau wie jetzt) wurde der Gasherd nur selten – meistens im Sommer – benutzt. Zum Schüren in der kalten Jahreszeit und um warmes Wasser zu haben, war der Kohlenherd sowieso immer angeschürt. Und damit wurde dann auch gekocht. Als „Bahnerer“ bekam man das sogenannte Deputat (ich hoffe mal, dass es so hieß), d.h. Kohle von der Bahn zu Vorzugspreisen. Und den Kohlengrus, der im Tender der Dampflok zurückblieb, bekam man kostenlos. Der aber nicht ungefährlich war: Man musste auf die Schaufel Kohlegrus eine tüchtige Menge Wasser geben und dann vorsichtig auf bereits brennende Kohlen geben, dann heizte das vorzüglich. Einer meiner Opas, Oberlokführer, war da etwas zu großzügig mit dem Weglassen vom Wasser. Das Resultat: Eine extreme Kurzhaarfrisur beim Opa und einen Stock höher eine Küche zu renovieren. Über die damalige Kohlenstaubexplosion wird heute noch geredet.

Lothar Neufeld

Alten- & Krankenpflege Saravo ◊ Zellner

Buchenschlag 43, 90469 Nürnberg, Tel: 482267

24 Stunden erreichbar

Bei uns wissen Sie immer "woran Sie sind und welche Hände Sie pflegen..."

Alten- und Krankenpflege, Medizinische Behandlungspflege

Hauswirtschaftl. Versorgung, Pflegegutachten nach § 37/3 SGB XI, Hausnotruf, Beratung und Schulung, Medizinische Fußpflege, „Essen auf Rädern“

Qualitätsgeprüft durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen

Mitglied im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe DBfK Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Sonnenblumen – nicht nur in der Gartenstadt ...

Im letzten Blättla berichteten wir vom Jubiläum des „Kleinen Bauernmarktes“. Das einjährige Jubiläum am 5.4.22 feierten alle anwesenden Organisationen mit verschiedenen Aktivitäten. Die SPD-Gartenstadt beteiligte sich mit einem Infostand und verteilte neben roten Äpfeln unter anderem auch rote Sonnenblumensamen. Meine Töchter beschwerten sich später bei mir, dass die Pflanzen nicht richtig gewachsen sind. Da ich meine Nachbarin glücklicherweise auch mit Samentütchen beglückte, kann ich nun meinen Töchtern und der breiten Öffentlichkeit beweisen: Bei der richtigen Pflege wird es!

Sehen Sie selbst – welch eine Größe und welch eine Pracht!

Die stolze Besitzerin Gerda R.G.

CLAUS ORTMANN Gas- und Wasserinstallation
Gersweilerstraße 13
90469 Nürnberg
Meisterbetrieb
BAD und WÄRMETECHNIK
TEL.: 0911 / 480 38- 15 Fax: -17
MOBIL 0172 / 89 12 862
Email: ortmann.c@arcor.de
Badumbau komplett Reparaturservice
Physikalische Wasserbehandlung
Solaranlagen Gas- und Ölheizungen
Wanne in Wanne System

Jubiläumsfeier für langjährige SPD-Mitglieder

Nach zweijähriger Pause durch die Pandemie gestaltete die SPD Nürnberg eine gelungene Jubiläumsfeier für langjährige SPD-Mitglieder, die von 10, ja bis zu 75 Jahre der Sozialdemokratie die Treue halten. Erstmals konnte unser neuer Vorsitzender Dr. Ahmed Nasser die Gäste mit einer Rede begrüßen, die mit großem Beifall aufgenommen wurde. Bevor der Festredner Martin Schulz - der vielen aus der Seele sprach - das Wort ergriff, präsentierte Hilde Pohl ihre eigene Komposition über die SPD. Jeder einzelne Jubilar bzw. jede Jubilarin wurden mit einer Urkunde, einer Anstecknadel und einer roten Rose geehrt. Ein Festmahl beendete die schöne Feier. Dass die Gartenstadt mit vielen Jubilarinnen und Jubilaren vertreten war - einige im Bild - war selbstverständlich. Für mich persönlich war es eine gute Gelegenheit, Genossinnen und Genossen und alte Weggefährten zu treffen und mit ihnen zu plaudern.

Lia Sommer

Neue Kolumne: Für Hobby- und Profigärtner oder die, die es noch werden wollen

Liebe Gartenstädterinnen und Gartenstädter,

ich möchte heute anschließen an den ersten Artikel. Hier berichtete ich u.a. von einer Wildblumenwiese. Diesen Sommer legte ich zum gleichen Zeitpunkt an zwei verschiedenen Orten unter gleicher Arbeitsweise und Verwendung gleicher Samentütchen jeweils eine Wildblumenwiese an. In meinem Lager- bzw. Gartengrundstück und bei einem Kunden in Zirndorf. Von meinem Garten habe ich Ihnen kein Bild gemacht, da die Wiese ein Jammer ist. Es sind kaum Wildblumen vorhanden. Umso mehr freute mich, dass bei meinem Kunden das Ergebnis traumhaft ist. So musste ich auch gleich ein Bild machen, um es Ihnen zu zeigen. Können Sie sich vorstellen, was den großen Unterschied ausmachte? Es ist eigentlich ganz einfach: **genügend Wasser beim Keimen und Wachsen ….**

Nun noch ein wenig genauer, wie auch Sie Schritt für Schritt zu einer ökologischen Wildblumenwiese kommen:

Suchen Sie sich einen sonnigen Standort aus, der Wasser versickern lässt. Beginnen Sie mit Ihrem ökologischen Projekt im März-April. Zunächst muss einmal der vorherige Bewuchs mit Wurzeln entfernt werden. Idealerweise bearbeiten Sie den Boden auch mit einer Fräse. Umso genauer Sie arbeiten, umso leichter fällt es dem Samen zu keimen. Es darf auf keinen Fall zu viel Dünger ausgebracht werden – also nur mäßig düngen! Ich verzichte vollständig auf die Düngung. Das Einzige zur Bodenverbesserung empfehlenswerte Mittel ist ein wenig Bodenaktivator zu streuen. Dieser fördert die Mikroorganismen und führt generell zu mehr Leben im Boden. Dann bringen Sie den Wildblumensamen aus – es gibt auch Samenbänder, die einfach nur ausgelegt werden müssen. Der Samen bzw. die Samenbänder müssen mit ca. 1-2 cm Erde bedeckt werden. Im Anschluss bitte mit Schaufel oder Rasenwalze die Samen „andrücken“. Wie bereits erwähnt, jetzt folgt das Wichtigste: während der Keimung (ca. 10-18 Tage) und während des Wachstums dürfen der Samen bzw. die Jungpflanzen nicht austrocknen. D.h. Sie müssen für genügend Feuchtigkeit sorgen. Wenn Sie alles richtig gemacht haben, werden Sie ab Juni – bis zum Frost mit einem bunten Blütenmeer belohnt. Im Spätherbst mit der Sichel die Sommerblumen abschneiden und die Blumenstände liegen lassen. Idealerweise soll die Vermehrung auf natürliche Art und Weise stattfinden und menschliches Eingreifen unnötig machen. Aus Erfahrung kann ich Ihnen berichten, dass ich jedes Jahr nacharbeiten muss und wieder Grassamen ausbringe ….

Anbei ein Bild für Ihre mögliche Belohnung!

Ihr Gartenstädter Gärtner – Gartenservice Swoboda

Von wegen Rundum-Sorglos-Paket

Dieser Artikel in den Nürnberger Nachrichten hat uns sehr nachdenklich gemacht! Besonders deswegen, weil auch in unserer Gartenstadt viele ältere Menschen leben, die über ihre nächste Zukunft nachdenken. Betreutes Wohnen ist immer wieder im Gespräch.

Was sich bei den vielfältigen Angeboten mit den Bezeichnungen „Service Wohnen“, „Senioren-Residenz oder „Seniorenstift“ verbirgt, ist oft nicht gleich zu erkennen.

Die Begriffe sind nicht gesetzlich geregelt. Es gibt gravierende Unterschiede. Auch Zertifizierungen sind nicht gesetzlich vorgeschrieben und erfolgen daher nur auf freiwilliger Basis. Nur jede 20. Einrichtung in Bayern hat sich dazu bisher entschließen können, in Nürnberg keine einzige.

Allein in Nürnberg gibt es lt. Zahlen des Seniorenamtes 74 Wohnanlagen mit rund 4570 Wohnungen. Die Mietpreise für die meisten Wohnungen liegen deutlich über zehn Euro pro Quadratmeter plus sämtlicher Nebenkosten. Es ist also wichtig, dass man sich gründlich informiert.

Hilfestellung bietet der Pflegestützpunkt Nürnberg, neutral – individuell – umfassend – kostenfrei

Adresse: Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg
Tel. 0911/231 87 878
auch Hausbesuche

info@pflegestützpunkt.nuernberg.de

PS. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Zertifizierungen gesetzlich vorgeschrieben werden. Außerdem, dass das Wohn- und Betreuungsgesetz nicht nur eindeutige Vorgaben für stationäre Einrichtungen macht, sondern auch für das Betreute Wohnen.

Lia Sommer Seniorenvertretung SPD Gartenstadt,

Christl Löser Mitglied des Stadtseniorenrates

Das sollten Sie wissen!

Neue Betrugsmasche: “Abzocke mit dem Sperrmüll“

In letzter Zeit sind laut Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg vermehrt Probleme bei der Sperrmüll-Abholung durch private Abfallentsorger aufgetreten. Diese vermitteln den Eindruck, dass sie direkt von der Stadt kommen. Bitte fallen Sie nicht darauf herein, lassen Sie sich nicht täuschen! Informationen zur echten städtischen Abfallentsorgung gibt es im Internet unter:

www.nuernberg.de/internet/abfallwirtschaft/sperrmuell.html

Wenn Sie die Wohnung oder das Haus eines Angehörigen räumen müssen, denken Sie bitte daran, dass einmal im Jahr jeder Haushalt in Nürnberg die Möglichkeit hat, Sperrmüll vom Abfallwirtschaftsbetrieb abholen zu lassen.

Lia Sommer

Eudentis Zahnarztpraxis ÜBAG

Eustratios Terzoglou
Dr. Sofia Kriem-Terzoglou

Standort 1
Paumannstraße 2,
90469 Nürnberg • Tel.: 4801422

Standort 2
Allersberger Str. 33,
90461 Nürnberg • Tel.: 541166

"Was macht man sich aus der Liebe der ganzen Menschheit, wenn man Zahnweh oder Migräne hat?"
Theodor Fontane

Behandlungsspektrum:

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Hochwertiger Zahnersatz
- Wurzelkanalbehandlungen
- Parodontologie
- Kinderzahnheilkunde
- Vorsorge, Prophylaxe
- Zähneknirschen, Bruxismus
- Schlafapnoe, Schnarchen
- Halitosis, Mundgeruch

Wir möchten uns bei allen Patienten von Dr. Koch bedanken, die uns die Treue gehalten und bewiesen haben, sowie allen neuen Patienten, die sich vertrauensvoll in unsere Hände begeben haben!

Wir fühlen uns mit der Gartenstadt jetzt schon eng verbunden!

Vielen Dank
Efstratios Terzoglou

www.facebook.com/eudentis.de

Webseite eudentis.de

Einsatzbericht vom roten Feuerwehrmann im Landtag

Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion Florian von Brunn zu Besuch in Nürnberg

Am 12.08.2022 war Florian von Brunn MdL, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und Co-Vorsitzender der BayernSPD, zu Gast in Nürnberg. Neben Terminen bei lokalen Medien war Florian von Brunn auch in der Gartenstadt zu Besuch. Im Rahmen einer Sommertour unter dem Motto #SozialePolitikfürBayern reist Florian von Brunn als Fraktionsvorsitzender durch ganz Bayern und sammelt mit interessanten Gesprächspartner*innen viele Einblicke in die politische Arbeit vor Ort. In der Nürnberger Gartenstadt gewann Florian von Brunn gemeinsam mit Stefan Schuster, Landtagsabgeordneter der SPD, und Bernd Hampel, stellvertretender Vorsitzender der SPD Nürnberg, spannende Eindrücke vom gelungenen und vor allem bezahlbaren Genossenschaftsbau der Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Nürnberg eG. Durch die Anlagen der Wohnungsbaugenossenschaft führten Johannes Soellner und Stefan Schuster, der dem Aufsichtsrat der Genossenschaft vorsteht. Die große Herausforderung, vor der die Wohnungsbaugenossenschaft steht, ist, den Häuser- und Wohnungsbestand energetisch zu sanieren und dabei die Kosten für die Genossenschaftsmitglieder möglichst gering zu halten. Kurzum: Wohnen muss bezahlbar bleiben, die Gebäude müssen aber in puncto Klimaschutz auf den neusten Stand gebracht werden. Zu dieser in Zeiten von stark steigenden Baukosten besonders schwierigen Aufgabe kommt, dass bei vielen Häusern in der Gartenstadt die Belange des Denkmalschutzes besonders berücksichtigt werden müssen. Auf vielen Dächern dürfen zum Beispiel keine Solaranlagen installiert werden und auch nach der Dämmung der Häuserfassaden muss die Maserung des alten Putzes wieder hergestellt werden. Damit die Wohneinheiten der Genossenschaft dennoch energietechnisch unabhängiger werden, sind

kreative Lösungen geplant. Auf einer Freifläche in der Gartenstadt soll zum Beispiel eine unterirdische Eisheizung installiert werden. Hierbei wird die Energie, die beim Gefrieren des Wassers im Winter entsteht, genutzt, um die umliegenden Häuser zu heizen. Im Sommer kann das gefrorene Wasser durch die Kühlung der Häuser wieder aufgetaut werden. Durch diese Energieproduktion vor Ort wird nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet, vor allem können auch die Nebenkosten für die Mieter*innen in der Gartenstadt auf einem niedrigen Niveau gehalten werden. Die Maßnahmen der Wohnungsbaugenossenschaft und die Ziele, die dadurch erreicht werden sollen, decken sich mit den Forderungen der SPD. „Wohnen darf kein Geschäftsmodell sein, sondern ist ein Grundbedürfnis. Das Ziel, allen Menschen möglichst kostengünstigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen, darf aber nicht nur durch einzelne Genossenschaften verfolgt werden, sondern muss vor allem durch den Staat massiv gefördert werden. Die SPD in Bayern kämpft dafür, dass der Freistaat hier endlich wieder eine vernünftige Initiative ergreift und kostengünstigen Wohnraum in Bayern schafft“, fasst Florian von Brunn zusammen.

Stefan Schuster, Johannes Söllner, Bernd Hampel, Florian von Brunn

Cafe • Restaurant • Eventhalle
Gartenstadt
Restaurant mit deutsch- griechischer Küche
Eventhalle mit 900 qm geeignet für Ihre
Veranstaltungen wie z.B. Hochzeiten,
Konfirmation, Kommunion, Taufen,
Geburtstage, Trauerfeier, Meetings,
Tagungen, Ausstellungen, uvm.
Wir freuen uns sehr auf
Ihren Besuch!
Buchenschlag 1
90469 Nürnberg
Tel.: 0911 / 48 22 15
Fax: 0911 / 48 01 459
www.cafe-restaurant-gartenstadt.de
Pächter: Konstantinos Karanikos
Täglich geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr
Durchgehend warme Küche bis 21.30 Uhr

BÜCHELE OPTIC
BRILLEN UND HÖRGERÄTE
Gutes Sehen macht schön,...
...gutes Hören auch!
Hörgeräte zum kleinen Preis: Erleben Sie jetzt, wie günstig erstklassige, volldigitale Hörgeräte
der besten Hersteller sind. Bei Vorlage eines Rezeptes Ihrer Krankenkasse ohne Zuzahlung erhältlich!
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00
Sa. 8.30 - 12.30 oder nach Vereinbarung
Individuelle Hausberatung auf Wunsch
Karl-Heinz Büchele
Augenoptik-Meister, Hörgeräteakustik-Meister
Deidesheimer Straße 2, 90469 Nürnberg
Telefon 0911 - 48 02 480

Nach dem Stadtteilfest, ist vor dem Stadtteilfest!

Große Koalition in der Gartenstadt -

Liebe Gartenstädter:innen,

nach zwei Corona bedingten Ausfällen konnte in diesem Jahr endlich wieder gefeiert werden. Nur durch das Zusammenwirken fast aller politischen Parteien, Vereinen, Organisationen und vieler Einzelpersonen konnten wir ein gelungenes Fest am 9. Juli genießen. Die vielen Tanzeinlagen und Darbietungen am Nachmittag erfreuten alle Besucher. Joseph Braun führte bewährt durch das Programm und am Abend gab es wieder eine gute Liveband. Man konnte sich am Rand bei vielen Initiativen und Organisationen über deren Angebote informieren und diskutieren. Die SPD-Gartenstadt bot neben Getränken, Bratwüsten, Steaks und verschiedenen Fischbrötchen dieses Mal auch vegane Bratwürste, Putensteaks und spezielle Drinks an. Wir wollen uns diesbezüglich in Zukunft offener zeigen – es macht aber für uns die Abläufe am Grill nicht einfacher … Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Käufern bedanken, die damit das Stadtteilfest und die Ortsvereinsarbeit sowohl in ideeller als auch finanzieller Sicht erst möglich machen. Es wird nämlich für jedes Bier eine Abgabe und auch eine generelle Gewinnabgabe bezahlt. An dieser Stelle möchten wir uns auch beim Organisationskreis Stadtteilfest und dem Kulturladen Gartenstadt für die reibungslose Zusammenarbeit bedanken.

Besonders gefreut hat mich, dass sich nach der Erledigung aller Aufräumarbeiten am Samstagabend bzw. -nacht eine große Koalition in der Gartenstadt zusammengefunden hat: von der SPD, zur Linken – auch die CSU (vertreten durch die Junge Union). Wir hatten natürlich heiße Diskussionen, da wir auch über Politik redeten.... Es ging von der Stadtpolitik, über Landesthemen bis hin zur Bundespolitik. Insgesamt war es aber bereichernd – mal über den eigenen Tellerrand zu sehen. Der gesamte SPD-Ortsverein freut sich schon auf das kommende Jahr und darauf, Sie wieder begrüßen zu dürfen!

Euer Peter Swoboda

Wir stellen ein!
Anlagenmechaniker SHK
Komm zu uns in die 4 Tage Woche!
Was wir dir bieten:
• eine 4 Tage Woche mit 38 Std
• Work-Life-Balance
• Weihnachts und -Urlaubsgeld
• übertarifliche Bezahlung
• familiäres Betriebsklima
und vieles mehr.....
Wir suchen auch Azubis!
Sinan Erkol
Haustechnik
Minervastraße 168
90469 Nürnberg
info@sinan-erkol-haustechnik.de
0911 / 37510568
www.sinan-erkol-haustechnik.de
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

„Schöne Melodien“ zum traditionellen

S E N I O R E N N A C H M I T T A G

der SPD Gartenstadt

am Donnerstag, 6. Oktober 2022, 14.00 – 16.00 Uhr

im Nebenzimmer Gesellschaftshaus.

Es musizieren: „Die Schneiders“.

Sie sind zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Auf Ihr Kommen freuen sich:

Thomas Roth, Michael Steinhage, Daniel Klug
Lia Sommer

Brand in Nürnberger Eisenbahn-museum offenbart gravierende Sicherheitsmängel in Gebäuden:

GUTSCHEIN
5 € beim Kauf für jeden Gira-Rauchmelder
10 € für jeden E-Check bei uns in der Nachbarschaft

IHR Gartenstadtelektriker

Josef Braun
Elektrodienst

Planung, Beratung
und Ausführung
sämtlicher Elektroanlagen

Regenbogenstraße 32
90469 Nürnberg
Telefon: (0911) 48 30 61
Telefax: (0911) 48 68 13
E-Mail: elbraun@freenet.de
Internet: www.people.freenet.de/elbraun

Der E-CHECK®
Sicherheit vom Elektromeister

Termine für die „Kühlschranktür“ (unter Vorbehalt)

	Termine im/vom Kulturladen
Fr. 14.10. 20 Uhr	Hutkonzert mit den M*Bates
Do. 03.11. 19.30 Uhr	Fränkischer WasserRadweg Reisevortrag ADFC
Fr. 11.11. 20 Uhr	Hutkonzert mit den Old Socks
09.12. – 12.02.	Vielfalt in Acryl Ausstellung der Acrylgruppe
Feste Termine	**Termine im/von der Seniorenbegegnungsstätte**
Jeden Di. 14 – 17 Uhr	Schafkopfrunde u.a. Spiele
Jeden Mi. 9 – 10 Uhr	Gymnastik
Jeden Do. 14 – 17 Uhr	Basteln und Handarbeiten
	Termine Oktober bis Dezember (Auswahl)
Mi. 5.10. 14 – 17 Uhr	Weinfest mit Musik und Vesper
Mo. 10.10. 14 Uhr	Singen mit Helmut am Akkordeon
So. 16.10. 11 – 17 Uhr	Tag der offenen Tür Stadtseniorenrat Rathausplatz 2 Innenhof, Musik und Infos
Di. 18.10. 10 – 11 Uhr	Neu – Sitztanz mit Barbara
Mi. 19.10. 14 Uhr	50plus: Straßenbahnen u. Busse früher u. heute
Sa. 29.10. 14 – 18 Uhr	Repaircafe im Cube Jugendhaus neu: Schneiderin
Mo. 14.11. 14 Uhr	Nürnberg-Quiz mit Anita
Mo. 05.12. 14 Uhr	Adventssingen
Do. 08.12. 10 Uhr	Ausflug zur Waldschänke (Meldungen ab sofort): Lesung „Die Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma
Mo. 12.12. 14 Uhr	Jahresabschlussfeier im Saal Gselli
Mo. 19.12. 14 Uhr	Gemütlicher Treff mit Schmankerl

Stadteiltreffen (unter Vorbehalt)

Die SPD-Gartenstadt würde sich über Ihre Mitarbeit sehr freuen. Wir laden Sie gerne ein, unverbindlich zu unseren Veranstaltungen zu kommen. Alle, die uns einmal besuchen wollen, sind herzlich willkommen!

Wichtige Stadtteiltermine:

Mittwoch 26. Oktober, unser Gast: Nasser Ahmed	Mittwoch 30. November
Mittwoch 14. Dezember Weihnachtsfeier – nur für Mitglieder	

Alle Treffen des Ortsvereins beginnen um 19:00 Uhr und finden im Nebenzimmer des Gesellschaftshauses Gartenstadt statt - so nicht anders angekündigt. Wenn sie denn stattfinden können - SARS-CoV-2 sagt, ob es geht.

Impressum

Herausgeber SPD-Gartenstadt Nürnberg

Vorsitzender	Thomas Roth	0172 8127489
Stellvertreter	Michael Steinhage	48 39 96
Stellvertreter	Daniel Klug	0151 19676397
Kassiererin	Annemarie Schuster	48 29 71
Redaktion	Lothar Neufeld	48 12 44

Auflage: 3.000 Stück Verteilung: Flächendeckend in der Gartenstadt